

# ⚡ Nachhaltige Gemeinschaften



Wir leben in städtisch oder ländlich geprägten Gemeinden und Regionen, deren Umfeld den größten unmittelbaren Einfluss auf unser Leben ausübt. Wir alle wünschen uns einen möglichst wohlhabenden und umweltfreundlichen Lebensbereich.

Der Klimawandel ist ein Problem von weltweiter Dimension, aber seine Auswirkungen machen sich für jeden Einzelnen auf lokaler Ebene bemerkbar. Und Lösungen ergeben sich vor allem aus der Förderung der Nachhaltigkeit lokaler Gemeinschaften. Ökologisch empfindliche Gebiete wie Feuchtgebiete, Inseln oder Gebirge sind von den Veränderungen der Umwelt am meisten betroffen, daher besteht dort ein noch größerer Anreiz, ihre Nachhaltigkeit zu fördern.

Die Notwendigkeit zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und zur Erzeugung umweltfreundlicher Energie kann eine Chance für Regionen mit begrenztem Zugang zu konventioneller Energieversorgung bedeuten. Die Entwicklung erneuerbarer Energien wird dazu beitragen, dass diese Gemeinschaften in höherem Maße energieautark werden. Windkraft- oder solarthermische Anlagen beispielsweise leisten auf lokaler Ebene auch einen Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen.

Städtische Ballungsräume, insbesondere innerstädtische Bereiche, bieten außerdem einen Anreiz zu umweltfreundlicherer Gestaltung, da sie unmittelbar unter Verkehrsstaus, Lärm, Luftverschmutzung und anderen Problemen leiden. Effiziente öffentliche Verkehrsmittel können zu erheblichen Verbesserungen beitragen und den Gesamtenergieverbrauch eindämmen.



## :: Was unternimmt die EU?

### Politische Maßnahmen

- Am **23 Januar 2008** hat die Europäische Kommission das **Klimapaket** verabschiedet. Die weitreichenden Vorschläge des Pakets tragen zur Einhaltung der vom Europäischen Rat eingegangenen Verpflichtungen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Förderung erneuerbarer Energien bei. Die Vorschläge zeigen, dass die von den Mitgliedstaaten im März 2007 mit der Annahme des Pakets „**Energie für eine Welt im Wandel**“ vereinbarten Ziele technisch und wirtschaftlich realisierbar sind und einzigartige Geschäftsmöglichkeiten für Tausende von europäischen Unternehmen bieten. Mithilfe dieser Maßnahmen wird der Einsatz erneuerbarer Energiequellen in jedem Land erheblich zunehmen, und die gesetzten Ziele erhalten rechtsverbindlichen Status.
- Der **Aktionsplan für Energieeffizienz** der EU sieht die vorrangige Schaffung eines Bürgermeisterkonvents vor. Bei dem Plan geht es um die Einrichtung eines Netzes der fortschrittlichsten Städte Europas für den Austausch und die Anwendung bewährter Verfahren zur Energieeffizienz.
- Das **Grünbuch zur Mobilität in der Stadt** vom September 2007 befasst sich mit frei fließendem Verkehr und grüneren Städten, intelligenterer innerstädtischer Mobilität sowie mit deren Zugänglichkeit und Sicherheit.

### Fördermittel

- Das **Programm Intelligente Energie – Europa (2007-2013)** unterstützt nachhaltige Projekte auf Gemeindeebene. Seit 2004 setzen sich über 200 Kommunen für die Verbesserung ihrer Energieeffizienz und ihres Anteils an erneuerbaren Energiequellen ein. Das Projekt **ASPIRE** z. B. befasst sich mit der Entwicklung eines reproduzierbaren Modells für „nachhaltige Energiegemeinschaften“ in Randregionen der EU. Siehe [www.aspire-project.eu](http://www.aspire-project.eu)
- Die Energieeffizienz steht bei den EU-**Strukturfonds** für den Zeitraum 2007 bis 2013 im Mittelpunkt. **JESSICA**, eine gemeinsame Initiative der Europäischen Kommission und der Europäischen Investitionsbank (EIB), unterstützt EU-weit lokale Behörden bei der Erschließung von Mitteln für die Förderung von nachhaltigen Stadtentwicklungsprojekten.

### Initiativen

- **CIVITAS** unterstützt Städte bei der Umsetzung technischer und verkehrspolitischer Maßnahmen für energieeffiziente Verkehrssysteme <http://www.civitas-initiative.org/main.phtml?id=&language=de>.
- **ELTIS** unterstützt Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch im Bereich Nah- und Regionalverkehr <http://www.eltis.org>.
- **CONCERTO** unterstützt Gemeinden dabei, energieautark zu werden und Energie effizienter zu nutzen.

# :: Nachhaltige Energie für die lokale Entwicklung

Nachhaltige Energie beeinflusst lokale politische Maßnahmen und Strategien in verschiedenen Bereichen, beispielsweise bei der lokalen Entwicklung, der Stadtplanung, im Nahverkehr oder im Bildungsbereich. In lokalen Gemeinden kann eine Energiediagnose durchgeführt werden, um einschätzen zu können, in welchen Bereichen das größte Potenzial für entsprechende Maßnahmen vorhanden ist – z. B. bei der Infrastruktur, in lokalen Unternehmen oder in Haushalten.

Erneuerbare Energien können zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Diversifizierung der lokalen Wirtschaft beitragen, vor allem in ländlichen Gebieten. Die Erzeugung von Biomasse und Biokraftstoffen kann für landwirtschaftliche Betriebe eine Chance zur Diversifizierung sein. Die EU hat jedoch strenge ökologische Kriterien zur Sicherstellung einer nachhaltigen Entwicklung von Biokraftstoffen festgelegt, die nicht im Widerspruch zu den allgemeinen ökologischen und landwirtschaftlichen Zielsetzungen steht. Windenergie sowie solarthermische und photovoltaische Anlagen werden von Menschen bedient. In abgelegenen Regionen, wie z. B. auf Inseln, kann nachhaltige Energie – insbesondere erneuerbare Energie – zur Überwindung der Isolation und zur Sicherung der Energieversorgung beitragen.

In städtischen Ballungsräumen haben politische Maßnahmen für Stadtplanung, sozialen Wohnungsbau und Verkehrssysteme immer auch Auswirkungen auf den Energieverbrauch. Es gibt ein enormes Energiesparpotenzial durch energieeffiziente Straßenbeleuchtung oder ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen. Eine Stärkung der Nachhaltigkeit kann mit sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit einhergehen. Beispielsweise kann die Anwendung von Energieeffizienzkriterien bei der Sanierung heruntergekommener Gebäude einen Beitrag zur Erneuerung ganzer Stadtteile leisten und neue Bevölkerungsschichten und Unternehmen anziehen.

## :: Bewährte Praxis

### Green Light Graz – Modernisierung und Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung in Graz – Grazer Energieagentur

2005 wurde damit begonnen, die Straßenbeleuchtung an den Hauptstraßen der Stadt zu modernisieren. Die durch den Einsatz einer neuen Technologie entstandenen Investitionskosten wurden durch künftig zu erzielende Einsparungen ausgeglichen. Obwohl den lokalen Behörden durch eine über 15 Jahre laufende Finanzierungsvereinbarung keine Vorlaufkosten entstanden, wurden sie dennoch an den erzielten Kosteneinsparungen beteiligt.

Im ersten Jahr wurden 718 Leuchten erneuert und mit der neuesten Steuerungs- und Regelungstechnik ausgestattet. Insgesamt wurden 67 000 Euro an Energiekosten eingespart, von denen die Stadt nach Abzug der Investitionskosten rund 30 000 Euro erhielt. In den kommenden Jahren werden weitere der insgesamt 15 000 Leuchten in der Stadt umgerüstet, wovon man sich potenziell noch größere Einsparungen verspricht.

[http://www.managenergy.net/download/local\\_energy\\_action\\_2007.pdf](http://www.managenergy.net/download/local_energy_action_2007.pdf)

## :: Der Bürgermeisterkonvent

Der Konvent ist als ein Netzwerk von Bürgermeistern europäischer Städte geplant, die in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission Erfahrungen und Know-how über Maßnahmen zur Stärkung der Nachhaltigkeit in den fortschrittlichsten Städten austauschen. Fast 100 Städte, darunter 15 Hauptstädte, haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet.

Bürgermeister, die dem Konvent beitreten, verpflichten sich zur Reduktion ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen um mehr als 20 % bis 2020 und gehen damit über das Ziel der EU hinaus. Innerhalb eines Jahres nach Eröffnung des Konvents muss ein Aktionsplan für nachhaltige Energie vorgelegt werden, der spezifische Maßnahmen enthalten soll, damit das angestrebte Ziel erreicht werden kann. Die Bürgermeister werden sich für die Mobilisierung der Zivilgesellschaft einsetzen, damit sie an der Vorbereitung des Plans mitwirken kann.

Die Kommission soll gewährleisten, dass die am Konvent beteiligten Städte dafür Anerkennung erhalten und ihre Bemühungen in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.



## :: Beteiligung der Öffentlichkeit

Behörden sollten für ihre lokalen Gemeinschaften die Triebfeder für größere Nachhaltigkeit sein. Sie können Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung organisieren und ihre Kaufkraft dazu nutzen, die Nachhaltigkeit durch ein umweltfreundliches öffentliches Beschaffungswesen zu fördern. Sie können mit gutem Beispiel vorangehen und ganz praktisch Energieeinsparungen durch Nachhaltigkeit bei Planung, Bau und Renovierung öffentlicher Gebäude erzielen und diese Gebäude durch EMAS zertifizieren lassen, oder energieeffiziente Fahrzeuge in ihren öffentlichen Fuhrparks einsetzen.

An Aktivitäten zur Förderung der nachhaltigen Energie sollten Einzelpersonen, lokale Unternehmen, Schulen und NRO teilnehmen. Größeres Bewusstsein bei Bürgern und Unternehmen bedeutet, in der Lage zu sein, im Alltagsleben und in der Wirtschaft auf nachhaltigere Weise zu handeln. Die Öffentlichkeit sollte über lokale Aktivitäten zur Förderung einer intelligenteren Nutzung von Energie informiert werden und in direkten Kontakt mit den Behörden treten können, um nähere Informationen zu erhalten. Kommunikationskampagnen können sich auf die Anstrengungen konzentrieren, die in bestimmten Bereichen unternommen werden, z. B. beim Klimawandel oder der innerstädtischen Mobilität, und die Bewusstseinsbildung verbessern im Hinblick auf die wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen von politischen Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Energie.

Partnerschaften sowohl auf lokaler als auch auf EU-Ebene können eine erfolgreiche Umsetzung nachhaltiger Energiestrategien sicherstellen. Dies bedeutet Zusammenarbeit von Stadt- und Gemeinderäten, Energieagenturen, Handelskammern, Energiefachleuten und Herstellern im Bereich der erneuerbaren Energien zur Beschaffung von Finanzmitteln und zum Austausch bewährter Verfahren.

## :: Bewährte Praxis

### Partnerschaft für erneuerbare Energie in Cornwall, Vereinigtes Königreich

Die im Südwesten Englands gelegene Grafschaft Cornwall ist mit der Entwicklung eines Aktionsplans für erneuerbare Energien im Jahre 2004 eine der ersten Teilregionen gewesen, die Maßnahmen in diesem Bereich ergriffen haben. Damit wurde eine Strategie entwickelt, die zur Förderung der Nachhaltigkeit dieses ländlichen Raums beitragen soll.

Es sind spezielle Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und zum verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien vorgesehen. Durch eine Reihe von konkreten Maßnahmen sollen soziale Probleme (d. h. Armut), wirtschaftliche Fragen (Stromverteilung) und Umweltthemen (Klimawandel) angegangen werden. Eine der Zielsetzungen ist die Steigerung des Anteils der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen in der Region von 6 % bei Ausarbeitung des Aktionsplans auf 11 bis 15 % im Jahr 2010.

[http://www.managenergy.net/download/local\\_energy\\_action\\_2007.pdf](http://www.managenergy.net/download/local_energy_action_2007.pdf)



## :: Was ist ManagEnergy?

ManagEnergy ist eine Initiative der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission, die vom Programm Intelligente Energie – Europa gefördert wird. Sie unterstützt lokale und regionale Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und für erneuerbare Energien durch Workshops und Online-Veranstaltungen. Darüber hinaus erhält man Informationen zu Fallstudien, bewährten Verfahren, europäischen Rechtsvorschriften und Programmen.

ManagEnergy ist auch ein europäisches Netzwerk lokaler und regionaler Energieagenturen. Diese Agenturen fördern die Einführung bewährter Praktiken beim Umgang mit Energie, unterstützen die Nachhaltigkeit, informieren, beraten und bieten je nach Bedarf auch andere Dienstleistungen. [www.managenergy.net](http://www.managenergy.net)

Haftungsausschluss und Copyrightvermerk für das ManagEnergy-Infokit  
Dieses Infokit wurde im Auftrag der Europäischen Kommission erstellt.

Die Europäische Kommission übernimmt keine Gewähr für die gemachten Angaben und haftet nicht für deren Nutzung.

© Europäische Gemeinschaften, 2008  
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

